

Inhalt

Einführung von Franz E. Weinert	9
Vorwort	11
I: Theorie der Rollenübernahme	13
1. Einleitung	14
2. Rollenübernahme — eine begriffliche Bestimmung	17
3. Vorläufige theoretische Einordnung des Konstrukts der Rollenübernahme	20
3.1. Rollenübernahme im rollentheoretisch-interaktionistischen Kontext	20
3.2. Rollenübernahme im kognitiv-entwicklungspsychologischen Kontext	21
3.3. Rollenübernahme im sozialisationstheoretischen Kontext	24
4. Die Bestimmung von Rollenübernahme im Kontext rollen- theoretischer und interaktionistischer Theorien	27
4.1. Der normative Ansatz sozialer Interaktion	27
4.2. Das Konzept der interaktionistischen Theorie	32
5. Rollenübernahme im kognitiv-entwicklungspsychologischen Kontext	40
5.1. Exkurs zur Theorie Piagets	41
5.2. Das Konzept des Egozentrismus	48
6. Konstruktivistischer Interaktionismus: Mead, Piaget, Kohlberg	56
7. Stadien der Rollenübernahme	68
8. Entwicklungspsychologische Bedingungen der Genese der Rollenübernahme	74
8.1. Überwindung des Egozentrismus: kognitiv oder sozial?	74
8.2. Die Bedeutung von Imitation und Spiel für die Genese der Rollenübernahme	76
8.3. Exkurs: Zur kognitiv-entwicklungspsychologischen Bestimmung von Imitation, Identifikation und Rollenübernahme	81

II: Bedingungen und Folgen der Rollenübernahme . . . 87

9. Die Genese der Rollenübernahme im Kontext sozialer Interaktionen . . . 88
 - 9.1. Die Bedeutung kommunikativer Prozesse für die Genese der Rollenübernahme bei Piaget und Mead . . . 88
 - 9.2. Aspekte der Eltern-Kind-Interaktion . . . 91
 - 9.3. Zuwendung und Mutualität als Basis frühkindlicher Entwicklung des Verstehens sozialer Erwartungen . . . 97
 - 9.4. Sozialisationsbedingungen der Identifikation als Paradigma der Genese der Fähigkeit zur Rollenübernahme . . . 101
 - 9.5. Familiäre Interaktionsmuster und Sozialisation der Rollenübernahme . . . 104
 - 9.6. Exkurs: Soziale Schicht als Sozialisationsbedingung für Rollenübernahmefähigkeit . . . 115
 - 9.7. Empirische Arbeiten zur Sozialisation von Rollenübernahmefähigkeit . . . 119
 10. Rollenübernahme als Determinante sozialer Interaktionsfähigkeit . . . 122
 - 10.1. Beziehungen zwischen Rollenübernahme und intellektuellen Fähigkeiten . . . 123
 - 10.2. Beziehung der Rollenübernahme zu prosozialem Verhalten und sozialer Beliebtheit . . . 125
 - 10.3. Bedeutung der Rollenübernahme im Kontext schulischer Interaktion . . . 128
 11. Weitere empirische Arbeiten zur Rollenübernahme . . . 139
 - 11.1. Arbeiten zum räumlichen Egozentrismus und zur Personwahrnehmung . . . 139
 - 11.2. Strategisch-rekursive Denkprozesse . . . 142
 - 11.3. Arbeiten zur Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit . . . 143
 - 11.4. Arbeiten zum sozialen Perspektivenwechsel . . . 146
 - 11.5. Gibt es ein einheitliches Konstrukt der Rollenübernahme? . . . 148
 - 11.6. Egozentrische vs. soziale Orientierung kleiner Kinder . . . 149
- ## III: Rollenübernahme, Erziehungsverhalten und Schulerfolg:
- Eine empirische Untersuchung . . . 155
12. Fragestellung der Arbeit . . . 156
 - 12.1. Entwicklungspsychologische Fragestellung . . . 156

12.2. Sozialisierungstheoretische Fragestellung . . .	158
12.3. Rollenübernahme und Schulerfolg . . .	161
13. Planung und Durchführung der Untersuchung . . .	163
13.1. Stichprobe . . .	163
13.2. Operationalisierungen . . .	165
13.3. Durchführung und Auswertung . . .	176
14. Ergebnisse zur Rollenübernahme . . .	179
14.1. Darstellung des Kategoriensystems . . .	179
14.2. Interpretation der Auswertungskategorien im Rahmen eines Strukturmodells der kognitiven Entwicklung . . .	182
14.3. Verrechnung der Auswertungskategorien des RTT . . .	184
14.4. Skalierung der Kategorien . . .	186
15. Analyse der RTT-Leistungen in der Gesamtstichprobe . . .	193
15.1. Diskussion der situationsspezifischen Rollenübernahmeleistungen . . .	194
15.2. Beziehungen zwischen Rollenübernahme und den Klassifikationsvariablen Alter, Geschlecht und Schicht . . .	197
16. Ergebnisse zum erlebten Erziehungsverhalten . . .	201
16.1. Analyse der Einzeldimensionen erlebter Unterstützung und Strenge . . .	201
16.2. Analyse von Erziehungsmustern . . .	204
16.3. Zusammenfassung . . .	206
17. Beziehungen zwischen erlebtem Erziehungsverhalten und Rollenübernahme . . .	207
17.1. Allgemeine Vorbemerkungen . . .	207
17.2. Analyse der Beziehungen zwischen erlebtem Erziehungsverhalten und RÜ in Teilstichproben . . .	218
17.3. Beziehungen zwischen Erziehungsmustern und Strukturniveau der Rollenübernahme . . .	224
17.4. Auswirkungen einzelner Erziehungsmuster . . .	229
17.5. Situationsspezifische Aspekte . . .	232
17.6. Zusammenfassung . . .	232
18. Intelligenz, Rollenübernahme und Erziehungsverhalten . . .	234
18.1. Beziehungen zwischen Rollenübernahme und Intelligenz . . .	234
18.2. Intelligenz und erlebtes Erziehungsverhalten . . .	235
18.3. Zusammenfassung . . .	238

19. Rollenübernahme und Schulerfolg . . .	239
19.1. Schulzweizugehörigkeit . . .	239
19.2. Schulnoten . . .	255
20. Zusammenfassung und Ausblick . . .	264
20.1. Entwicklungspsychologische Fragestellung . . .	264
20.2. Sozialisationstheoretische Fragestellung . . .	267
20.3. Rollenübernahme und Schulerfolg . . .	275
Verzeichnis der Tabellen . . .	281
Literatur . . .	283
Anhang . . .	299